

Philipps



Universität  
Marburg

Im Fachbereich Medizin, Institut für Molekularbiologie und Tumorforschung, sind zum 01.05.2011 zunächst befristet bis 30.04.2014 zwei drittmittelfinanzierte Teilzeitstellen (50% der regelmäßigen Arbeitszeit) für

### Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Die Tätigkeit beinhaltet die Mitarbeit in der von der DFG im Emmy-Noether-Programm geförderten Nachwuchsgruppe „Funktionelle Konsequenzen von alternativem Spleißen in T-Zellen“. Die Untersuchung der Auswirkung von alternativem Spleißen auf die Zellfunktion ist ein aktuelles, bislang wenig bearbeitetes Forschungsgebiet, das deshalb optimale Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Entfaltung bietet. Dabei werden sowohl Zellkultur- als auch Mausmodelle eingesetzt, so dass eine breite Ausbildung in zell- und molekularbiologischen sowie immunologischen Techniken möglich ist (siehe u. a. Heyd et al., 2006, Nat. Immunol.; Heyd und Lynch, 2010, Mol. Cell).

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Studium in einem naturwissenschaftlichen Fach (Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss); wünschenswert sind experimentelle Erfahrungen in zell- und molekularbiologischen Techniken, insbesondere im Feld der RNA-Biochemie sowie englische Sprachkenntnisse. Begeisterungsfähigen und ambitionierten Kandidaten wird ein attraktives Umfeld mit modernen Laborräumen, hervorragender Ausstattung mit Geräten und Verbrauchsmitteln sowie persönlicher Betreuung geboten. Informelle Anfragen können gerne an den Leiter der Arbeitsgruppe, Florian Heyd, gerichtet werden: [fheyd@upenn.edu](mailto:fheyd@upenn.edu).

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familiengerechten Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 14.01.2011 unter Angabe der Kennziffer fb20-0195-wmz-2010 nur per email an das Sekretariat des Geschäftsführenden Direktors, Institut für Molekularbiologie und Tumorforschung (IMT) [NWG-Heyd@imt.uni-marburg.de](mailto:NWG-Heyd@imt.uni-marburg.de) zu senden.